

**PROJEKT:**

Flughafen Zürich, Zugangskorridor zur  
Zuschauerterrasse am Dock B

**PROJEKTORT:**

CH-8058 Zürich-Flughafen, Schweiz

**ARCHITEKTEN:**

GXM Architekten GmbH, Zürich

**ANFORDERUNGSPROFIL:**

Eingangsszenierung, ästhetischer, gestalteter  
Sichtschutz, Sonnenschutz, Blendschutz

**DIE COLT-LÖSUNG:**

Spezialkonstruktion in Form einer feststehenden  
Lamellenanlage

**COLT-PRODUKTE:**

270 mit Folien bedruckte Aluminiumlamellen





Die neue Zuschauerterrasse am Dock B im Flughafen Zürich lockt mit überraschenden Medieninstallationen und Exponaten Tausende von Besuchern an. Schon auf dem Weg zur Terrasse fasziniert eine tolle Eingangsszenierung: Lamellen mit Bildmotiven aus der Welt der Fliegerei säumen den Zugangskorridor. Colt baute und montierte diese Lamelleninstallation.

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein himmlisches Gefühl, wenn man durch den knapp

“Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein himmlisches Gefühl, als ginge man über Wolken.”

40 Meter langen Zugangskorridor zur neuen Zuschauerterrasse am Dock B des Flughafens Zürich wandelt – ein bisschen so, als ginge man über Wolken. Auf der linken

Seite kommt einem eine Passagiermaschine entgegen. Sie schwebt über einer dichten Wolkendecke, fast hat man den Eindruck, als könnte man die Tragfläche des Flugzeugs berühren. Doch kaum nähert man sich dem Bild auf Armeslänge, so zerplatzt die schöne Illusion und man findet sich vor einer Reihe von 10 Zentimeter breiten Aluminiumlamellen wieder. Sie sind die Träger für das riesige Bild, das in lauter Streifen gegliedert und auf die einzelnen Lamellen gedruckt wurde. Auf dem Rückweg durch den Korridor ergibt sich ein ganz anderes Bild als auf dem Hinweg. Es sind grafische Elemente zu sehen, die zur Welt der Aviatik gehören: Sprechblasen mit typischen Sequenzen aus dem Funkverkehr – „Zürich Tower Grüezi SWISS 39, established ILS 14, 8 Miles“ – Rollfeldmarkierungen, Wetterdaten und Details wie aus Cockpit-Instrumenten.

Colt installierte insgesamt 270 Lamellen, 133 auf der einen, 137 auf der anderen Seite. Da es sich bei dem Durchgang um einen stark frequentierten Innenraum mit strikten Brandschutzauflagen handelt, konnten die einzelnen Lamellen aus feuerpolizeilichen Gründen nicht breiter sein als zehn Zentimeter. Auch münden mehrere Fluchtwege in den Korridor. Bei den Lamellen selbst handelt es sich um zwei Zen-



timeter breite Aluminium-Profile, die Richtung Innenraum spitz zulaufen. Sie wurden oben und unten an Vierkantrohren befestigt. Der Abstand zwischen den Lamellen beträgt 31 Zentimeter. Auf diese Weise geben die Lamellen, wenn man im 90-Grad-Winkel davor steht, den Blick auf das Vorfeld von Dock B und auf das gesamte Flughafengelände frei. Im Gegenzug entstehen innen je nach Sonnenstand wechselnde Licht- und Schattenornamente.

Die grafischen bzw. Bildmotive wurden mittels Folien auf die Lamellen aufgebracht. Die doppelseitige „Bedruckung“ der Lamellen und ihre darauf folgende Montage war eine knifflige Aufgabe, da die Bildmotive bzw. die Grafiken auf 137 Einzellamellen verteilt waren. Zunächst musste jede Vorderseite zu einer bestimmten Rückseite passen. Und schließlich musste jede einzelne bedruckte Lamelle exakt an ihrem richtigen Platz sein, um die gewünschte optische Wirkung zu erzielen. Damit dies funktionierte, wurde jede Lamelle mit speziellen Codes versehen.

Erfahren Sie mehr über Colt und Colt-Technologien unter: [www.coltgroup.com](http://www.coltgroup.com)

